

**AUFSTIEG UND FALL DER APARTHEID:
FOTOGRAFIE UND BÜROKRATIE DES TÄGLICHEN LEBENS
15.02—26.05.13**

ARBEITSBLATT FÜR SCHÜLER UND LEHRER DER KLASSEN 8 BIS 9

Was ist Apartheid?

Unter Apartheid versteht man die staatliche Politik der Rassentrennung, die zwischen 1948 und 1991 in Südafrika stattfand.

Apartheid heißt übersetzt „Getrennt-heit“. Das Wort stammt aus dem Afrikaans – einer Sprache, die die Weißen in Südafrika aus dem Niederländischen entwickelt hatten. Seit Mitte des 17. Jahrhunderts wanderten immer mehr Europäer in das Land ein. Im Lauf der Zeit wurden die Rechte der schwarzen und farbigen Bevölkerungsgruppen immer weiter beschnitten. 1910 wurden allen Nicht-Weißen das Wahlrecht aberkannt.

Mit dem Sieg der Nationalen Partei 1948 radikalisierte sich die Politik der Rassentrennung und wurde zum Gesetz. Die Gesetze der Apartheid bestimmten fortan das gesamte Leben. Schwarze und Weiße durften nicht dieselbe Schule besuchen, nicht mit denselben Bussen fahren und nicht auf derselben Parkbank sitzen. Schwarze mussten in abgegrenzten „Townships“ am Stadtrand leben oder wurden in abgelegene „Homelands“ abgeschoben. In die Gebiete der Weißen durften sie nur zum Arbeiten kommen.

Diese ungerechte Politik führte zu Protesten und Aufständen. Die Gegner der Rassentrennung wurden verhaftet, viele verloren ihr Leben. Der bekannteste Kämpfer für die Rechte der Schwarzen ist der spätere Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela, der 1964 zu lebenslanger Haft verurteilt wurde. 1982 begann eine weltweite Kampagne zu seiner Freilassung. Acht Jahre später kam Mandela frei und rief alle Südafrikaner auf, an einem neuen nicht-rassistischen, geeinten und demokratischen Südafrika mitzuwirken.

1991 wurde das letzte Apartheid-Gesetz aufgehoben. Drei Jahre später wurde Nelson Mandela zum ersten schwarzen Präsidenten gewählt.

Bilder der Apartheid

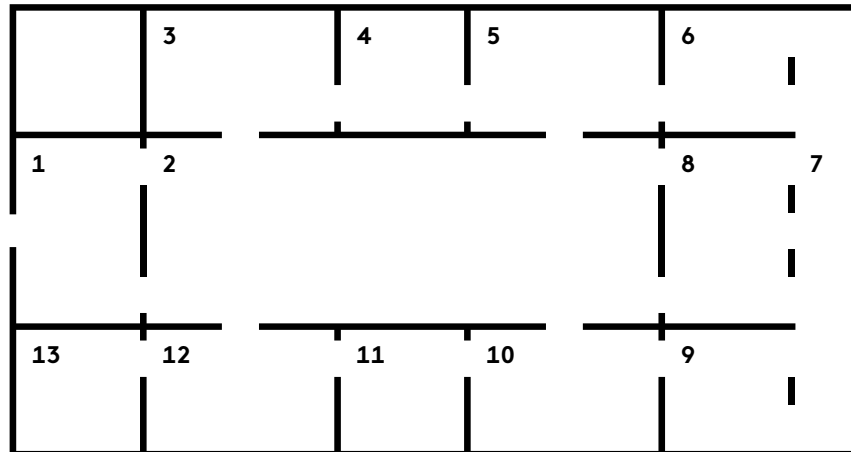
Fotografie spielte im Kampf gegen die Apartheid eine wichtige Rolle und wurde zur politischen Waffe.

Die südafrikanischen Fotografen waren Gegner des Apartheid-Regimes. Sie zeigten ihre Mitbürger nicht nur als Opfer, sondern auch als selbstbewusste Kämpfer für Freiheit und soziale Gerechtigkeit. Einige Bilder gingen um die ganze Welt und wurden zu Symbolen der Anti-Apartheid-Bewegung.

H A U S DER K U N S T

ENTDECKE UND DISKUTIERE

Raumplan:



> In der Ausstellung im Haus der Kunst sind viele dieser Fotografien zu sehen. Entdecke sie und diskutiere darüber mit deinen Mitschülern und Lehrern.

1



Raum 3
Peter Magubane
Kindermädchen und Kind, Johannesburg, 1956
© Courtesy des Künstlers

> Betrachte das Foto ganz genau und beschreibe es.
Warum hat der Fotograf diese Szene aufgenommen?

> Versuche, dich in die Rolle der Nanny hineinzusetzen.
Wie wurde ihr Leben durch die Gesetze der Apartheid beeinflusst?

> Finde weitere Fotos in der Ausstellung, die den Alltag
der Menschen unter dem Apartheid-Regime dokumentieren.

2

**Raum 2****Unbekannter Fotograf****Black Sash, November 1956**

© Times Media Collection, Museum Africa, Johannesburg

1955 gründete eine Gruppe weißer Frauen eine Bürgerrechtsorganisation, um für die Rechte der Nicht-Weißen zu kämpfen. Die Frauen nannten ihre Organisation „Black Sash“ – nach der schwarzen Schärpe, die sie bei ihren Demonstrationen und Mahnwachen trugen.

> Welche Mittel (z.B. Zeichen, Gesten, Kleidung) verwendeten die Frauen bei ihrem Protest? Wie sehen sie aus? Was wollten sie damit ausdrücken?

Nach dem Ende der Apartheid wurde aus der Black Sash-Bewegung eine Menschenrechtsorganisation, die sich für Gleichheit und soziale Gerechtigkeit engagiert.

> Warum ist es wichtig, sich – auch in deinem Land – für diese Werte einzusetzen?

3

**Raum 6****Sam Nzima**

Antoinette Sithole und Mbuyisa Makubo tragen den zwölfjährigen Hector Pieteron, kurz nachdem er von der südafrikanischen Polizei nach einer friedlichen Schüler-Demonstration in Soweto erschossen wurde, 16. Juni 1976

© Courtesy des Künstlers

1976 sollte im Apartheid-Staat Afrikaans als Pflichtsprache an den Schulen eingeführt werden. Die schwarzen Kinder, die diese Sprache nicht als Muttersprache hatten und kaum beherrschten, rebellierten dagegen mit einem friedlichen Demonstrationzug durch Soweto, dem größten Township im Südwesten von Johannesburg. Die Polizei schlug den Zug mit mehr als 20.000 Schülern blutig nieder. Eines ihrer ersten Opfer war der zwölfjährige Hector Pieteron. Sein Foto ging um die ganze Welt und wurde eines der bekanntesten Bilder der Apartheid.

> Welche Reaktionen mag das Foto wohl ausgelöst haben – in Südafrika, in den anderen Ländern? Was erzählt es? Was denkst und fühlst du, wenn du das Foto betrachtest?

Damit der Schüleraufstand in Soweto und dessen Opfer nicht in Vergessenheit geraten, wurde nach Abschaffung der Apartheid der 16. Juni zum nationalen Feiertag – zum „Youth Day“ (Tag der Jugend) – erklärt.

> Wie könntest du und deine Mitschüler z.B. in deiner Schule daran erinnern? Entwickle ein Veranstaltungsprogramm für diesen Tag.

4

**Raum 12****Greame Williams*****Nelson Mandela mit Winnie Mandela bei seiner Entlassung aus dem Victor Vester Prison, 1990*****© Courtesy des Künstlers**

Das Foto zeigt einen für die Geschichte Südafrikas entscheidenden Moment. Hand in Hand mit seiner damaligen Frau Winnie schreitet Nelson Mandela am 11. Februar 1990 nach 28 Jahren Gefängnis in die Freiheit. Beachte seine erhobene Faust: Sie stand für die Entschlossenheit, sich gegen die Brutalität des Apartheid-Staates zur Wehr zu setzen und wurde in den 1960er-Jahren zu einem internationalen Symbol von „Black Power“.

> Finde anhand der in der Ausstellung gezeigten Fotos heraus, ob es noch weitere Erkennungszeichen für den Kampf und den Widerstand gegen die Apartheid gab. Wie und warum haben sich die Gesten verändert?

> Entdecke in der Ausstellung weitere Bilder und Dokumente aus Nelson Mandelas bewegtem Leben. Du findest z. B. Fotos, die ihn als jungen Rechtsanwalt oder als Führer der damals verbotenen Anti-Apartheid-Partei ANC (African National Congress) zeigen. Versuche mit diesen Fotos Nelson Mandelas Lebensgeschichte zu erzählen.

Weiterführende Links:

> Grundkurs „Apartheid“ von Dadalos, dem Internationalen UNESCO Bildungsserver für Demokratie-, Friedens- und Menschenrechtserziehung mit Chronologie, Materialien und Linkliste
http://www.dadalos-d.org/deutsch/menschenrechte/grundkurs_mr5/Apartheid/apartheid/aparthei.htm

> Wissensportal zum Thema „Apartheid“ von „Helles-Koepfchen.de“, dem Internetportal für Kinder und Jugendliche
<http://www.helles-koepfchen.de/?suche=Apartheid&abschicken=1>

> Homepage des Nelson Mandela Centre of Memory mit umfangreichen Informationen und Multimedia-Ressourcen zu Leben und Werk von Nelson Mandela (in englischer und teilweise in deutscher Sprache)
<http://www.nelsonmandela.org/content/landing/life-times-of-nelson-mandela>

> Homepage des Apartheid Museums in Gauteng, Johannesburg. Mit Arbeitsbüchern und Comics für Kinder und Jugendliche zum Downloaden (in englischer Sprache)
<http://apartheid.mediaetc-seo.com/content/home>

> Die Fotografen Jurgen Schadeberg und Peter Magubane erzählen über ihre Arbeit für die Zeitschrift „Drum“. Haus der Kunst, 14.02.2013 (in englischer und deutscher Sprache)
<http://www.hausderkunst.de/apartheid/podiumsdiskussion>